

Nächster Schritt in der Modernisierung des Österreichischen Bundesheer

Umsetzung des Transformationsprojekt „Digitalisierung Wehrdienst“

**ADV e-Government Konferenz, Flughafen Wien Schwechat
(03./04.06.2025)**

Mag. Hermann KRONBERGER

Die Reise hat erst begonnen!

- 2 Jahre „bundesheeronline“ im Produktiveinsatz
- Verfügbarkeit der digitalen Services bei 100%
- Projektumsetzung in Time / in Budget
- Transformation von komplexen Formularprozessen
- Aufrufbar auf allen gängigen Devices / plattformunabhängig
- Laufende Serviceerweiterungen – neue Anträge nur mehr in digitaler Form (Milizausbildungsvergütung)
- Finalrunde „Österreichischer Verwaltungspreis“ 2025



Zahlen aus dem „bundesheeronline“

- 60.000 registrierte Anwender*innen
(größtenteils Nutzer*innen Jahrgang > 2000)
- 45.000 digitale Dokumentbeilagen
zu eingereichten Anträgen
- 6.000 Dienstzeitbestätigungen (Einsatz Juni 2024) –
vollautomatisierte Ausgabe ohne fachlichen Eingriff
- Mehr als 6.000 fachliche Antragsstellungen
18.000 neue Kontoverbindungsbuchungen
10.000te Stammdaten-Checks durch Nutzerkreis
- Durchlaufzeiten von Antragstellungen innerhalb weniger Stunden

Name und Vorname(n), Titel		Geburtsdatum	
Wohnschrift			
Postleitzahl	Ort	E-Mail	
Telefonnummer	<input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> beruflich	

An das
Heerespersonalamt
Roßauer Lände 1
1090 WIEN

 050201 / 99 1650
Fax: +43(0)50201 10 17041
E-Mail: posteingang@bmlv.gv.at

ANTRAG AUF ENTSCHÄDIGUNG DES EINKOMMENENTGANGES

Hinweis: Antragfrist bis sechs Monate nach der Erlösung aus dem Wehrdienst, aussonst Antragsverfahren!
Ist die fristgerechte Vorlage der Lohnbestätigung nicht möglich, so ist zumindest der Antrag zwecks Wahrung der Antragsfrist beim
Heerespersonalamt einzureichen. Die fehlenden Unterlagen sind aberst möglich nachzureichen.

Angaben zum Wehrdienst:		
<input type="checkbox"/> Militärdienst	<input type="checkbox"/> freiwillige Wehrübung	<input type="checkbox"/> außerordentliche Übung (§ 24 Abs. 4 WVG)
<input type="checkbox"/> Funktionsdienst	<input type="checkbox"/> Aufschubprüfungszeit (MÖ/WÜFD)	<input type="checkbox"/> Einsatzprüfungszeit (§ 2 Abs. 1 lit. a bis c
vom bis Einberufungsnummer		

Ich hatte vor Antritt des Wehrdienstes:	
Einkommen aus	<input type="checkbox"/> einer nicht selbstständigen Erwerbstätigkeit
	<input type="checkbox"/> mehreren nicht selbstständigen Erwerbstätigkeiten
	<input type="checkbox"/> selbstständiger Erwerbstätigkeit

Ich beantrage, die Entschädigung wie folgt auszuzahlen:	
<input type="checkbox"/> Bank (Sparkasse)
IBAN
<input type="checkbox"/> an folgende bezugsberechtigte Person

Technologiegrundlage für neue Produktentwicklungen

- Laufende Erweiterung des Serviceangebotes im „bundesheeronline“
- Technologieausweitung auf andere Bereiche (Einsatzplanung, Zeitmanagement, Ausbildungsmanagement, etc.)
- Grundlage für neue Transformationsprojekte -> Digitalisierung Wehrdienst (inkl. Stellung)



Projektidee und Hintergrund zu Digitalisierung Wehrdienst

- Steigerung der Attraktivität des Österreichischen Bundesheer
- Steigerung der Bedeutung der Miliz
- modernes Erscheinungsbild des Österreichischen Bundesheeres durch Modernisierung der Personalrekrutierung
- technische und organisatorische Erneuerung des Stellungsprozesses (Stichwort Attraktivität)



Eckdaten aus der Stellung

- Rechtsgrundlage:
§ 18 des Wehrgesetzes 2001 – WG 2001, BGBl. I Nr. 146, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 19 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51, in der geltenden Fassung.
- Vollständiger Gesundheitscheck aller männlichen österreichischen Staatsbürger
- Feststellung zur Eignung zum Wehrdienst UND Zivildienst
- Ca. 37.000 Stellungspflichtige / Jahr, ca. 75% Tauglich, mehr als 10 Untersuchungsstationen mit unterschiedlichen Aufgaben im Stellungsverfahren
- Früherkennung von Krankheiten



Von der Idee zum Projektauftrag – Steigerung der Attraktivität

- Zielgruppengereichte Aufbereitung der Informationen zur jeweiligen Lebenssituation passend
- Modernisierung von Informationsinhalten
- Neue Darstellung von Präsentationsmethoden (dynamischer Fragebogen)
- Verknüpfung aller vorhandenen Informationen zur weiterführenden Karriere im BMLV – bereits aus dem Wehrdienst heraus



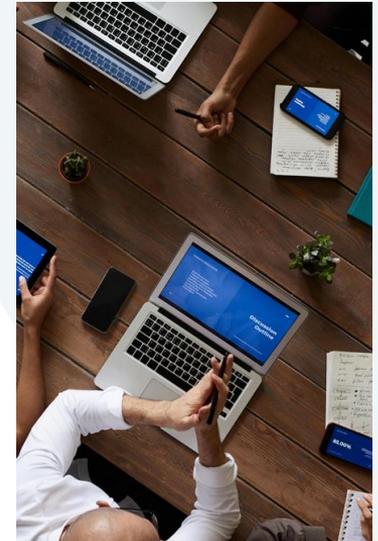
Von der Idee zum Projektauftrag – Miliz stärken

- Digitale Unterstützung aus jeden militärischen Blickwinkel über das gesamte Soldatenleben (von der Feststellung der Eignung bis zum Übertritt in die Reserve)
- Möglichkeit eines digitalen Wehrdienstbuch
- Digitale Bereitstellung der Milizlaufbahn (Buchung von Ausbildungen, Darstellung der Laufbahn, Übungsmeldungen)
- Gezielte Informationsbereitstellung für die Miliz (Kameradschaftspflege, Milizveranstaltungen, ...)
- Mobilmachung



Von der Idee zum Projektauftrag – Stellung modernisieren

- Einbindung der neuen Stellungsservices in „bundesheeronline“
- Bereitstellung sämtlicher Stellungsinformationen durch elektronische Zustellung
- Kommunikationsmöglichkeiten mit Fachbereichen
- Möglichkeit der Vorabteilnahme durch Einbringung von Informationen durch den Stellungspflichtigen (papierloses Stellungsverfahren)
- Integration der aktuellen Stellungsapplikation an die neuen Verfahren und schrittweise technische Ablöse



Digitalisierung Wehrdienst – neue Serviceplattform für Wehrpflichtige

- Schwerpunkt und Hauptaugenmerk im Projekt „Digitalisierung Wehrdienst“
- Einbindung und Nutzung der digitalen Identität (ID-Austria)
- Möglichkeit der digitalen Vorabteilnahme am Stellungsprozesses über „bundesheeronline“
- Möglichkeit der direkten und elektronischen Kommunikation mit Fachbereich
- Übermittlung und automatisierte Einarbeitung aller abgegebenen Informationen direkt an den Bedarfsträger

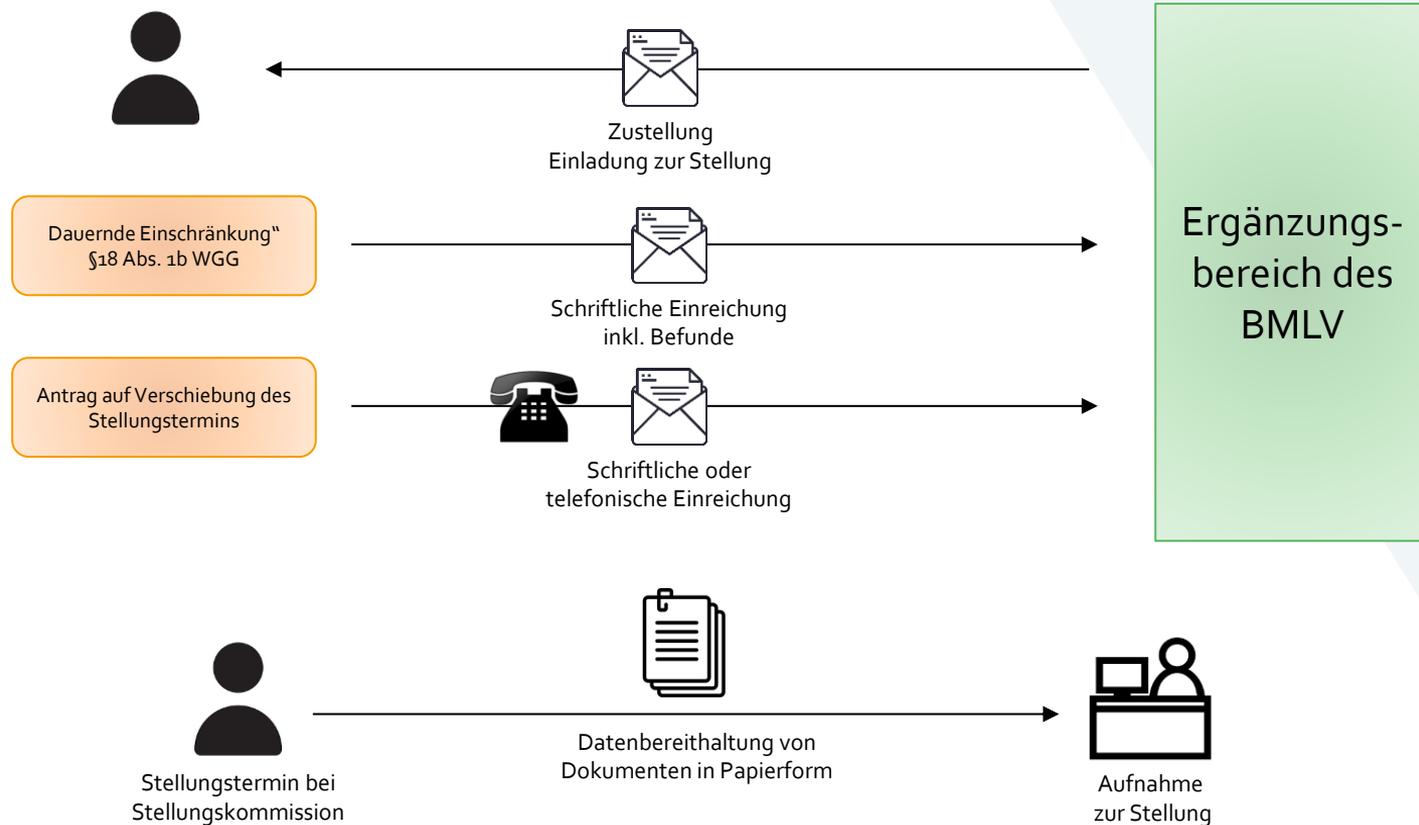


Digitalisierung Wehrdienst – neue Serviceplattform für Wehrpflichtige

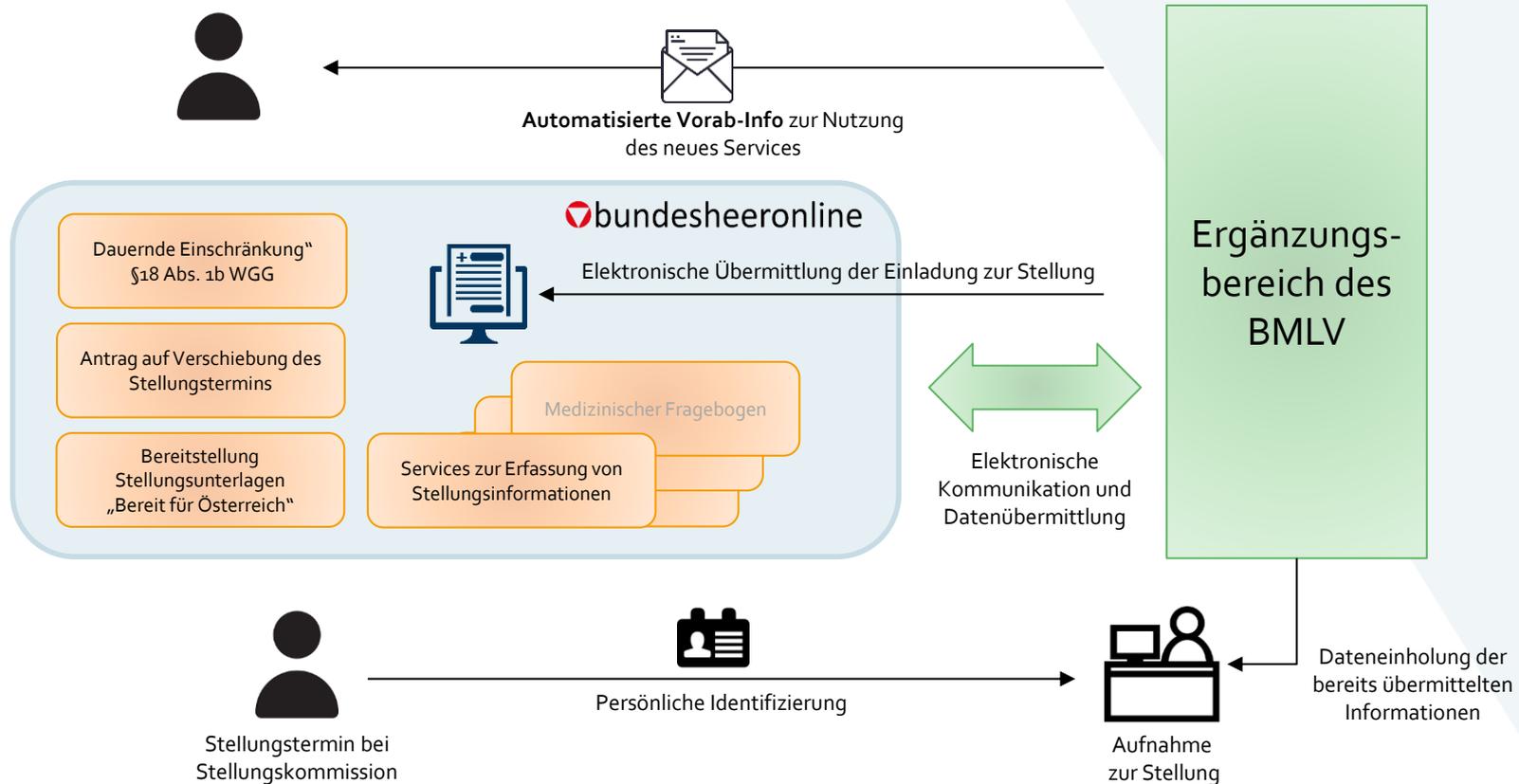
- Umfang des Serviceangebotes in Phase 1
 - Antrag auf Verschiebung des Stellungstermins
 - Vollständige elektronische Vorab-Einbringung aller stellungsrelevanten Informationen
 - Stellungsrelevante Personenstammdaten
 - Medizinischer Fragebogen (inkl. Befunde)
 - Fragen zur schulischen und beruflichen Ausbildung
 - Fahrkostenantrag
 - Unterstützung der Datenerfassung durch Bereitstellung von integrierten und automatisierten Service-Checklisten („Bereit für Österreich“)
 - Bekanntgabe einer „Dauernden Einschränkung“ §18 Abs. 1b WGG

Datum	Bezirk	Gemeinde	Nachname
02.04.2025		Gföhl	A bis Z
		Jaidhof	A bis Z
		Krumau am Kamp	A bis Z
		Lichtenau im Waldviertel	A bis Z
		Maria Laach am Jauerling	F bis Z
		Rastendorf	A bis Z
		Spitz	A bis Z
		Bergern im Dunkelsteinerwald	A bis Z
		Grafenegg	A bis Z
		Mühdorf	A bis Z
03.04.2025	Krems (Land)	Rossatz-Arnsdorf	A bis Z
		Senftenberg	A bis FIZ
		St. Leonhard am Hornerwald	A bis Z
		Straß im Straßertale	A bis Z
		Stratzing	A bis Z
		Weinzierl am Walde	A bis Z
		Weißkirchen in der Wachau	A bis Z
		Droß	A bis Z
		Lengsfeld	A bis MAZ
		Paudorf	A bis Z
10.04.2025		Rohrendorf bei Krems	A bis Z
		Schönberg am Kamp	A bis Z
		Senftenberg	FJ bis Z
14.04.2025	Korneuburg	Gerasdorf bei Wien	A bis FZ

Aktueller Stellungsprozess



Stellungsprozess „Digitalisierung Wehrdienst“



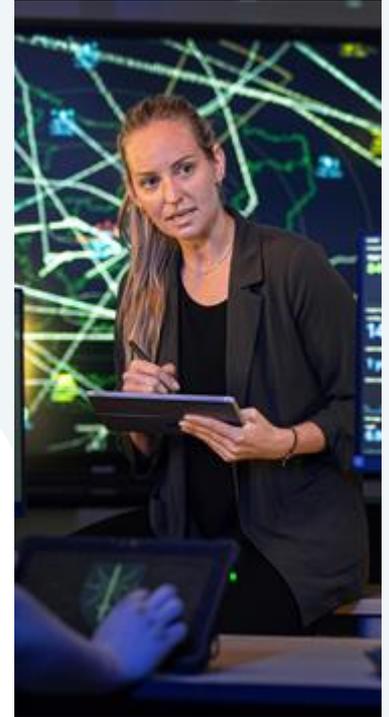
Transformationsprozess wird ausgeweitet

- Mehrwert wird mit Integration mit bestehenden Bestandsapplikationen erzielt
- Stellungsverfahren und Stellungsapplikation in den Transformationsprozess aufnehmen
- Ablöse und Modernisierung von bestehenden, zum Teil lokalen Verfahren und Einbringen in die neuen Technologien
- Offen für zukünftige Anbindungen und Herausforderungen (Stichwort Digitalisierung im Regierungsprogramm)



Blick in die Zukunft

- Bereitstellung der neuen Services für Bürger*innen Q4 2025/Q1 2026 (Phase 1) – Erprobung bei Muster-SteKo
- Projektumfang (Phase 2) – Erweiterung der Services für Stellungspflichtige:
 - Einbringung von Ausbildungswünschen
 - Terminplanung in Abstimmung mit militärischen Erfordernissen
 - Unterstützung bei Karrierewünschen beim Österreichischen Bundesheeres
- Weitere technische und organisatorische Modernisierung der Stellung



Blick in die Zukunft

- Weiterer Ausblick (Phase 3 und hinaus)
 - Berufslaufbahn und Ausbildungsmanagement
 - Digitales Wehrdienstbuch
 - Schwerpunkt Servicebereitstellung für Miliz
 - Integration von Medizinischen Serviceapplikationen in den Stellungsprozess



Die Vision hinter „Digitalisierung Wehrdienst“

- Interessensverstärkung bei Frauen für den Stellungsprozess (Regierungsauftrag)
- Steigerung der Datenqualität bei der Stellung und allen nachfolgenden digitalen Verwaltungsprozessen (Vorab Einbringung durch Stellungspflichtigen)
- Konzentration auf den Untersuchungsprozess bei der Stellung (Nichtbereitstellung von Papierinformationen löst Unbehagen auf allen Seiten aus)
- Einbindung und Kommunikation schon lange vor dem Stellungstermin
- Zeitgemäßer Erstkontakt und Erscheinungsbild gegenüber der jugendlichen Zielgruppe



Vergangenheit sollte im Kabarett bleiben



Zitat Roland Düringer: *„Freund der Würmer! Wenn wir schon so einen Käsezettel zur Stellungskommission mitnehmen, geben wir den logischerweise am Anfang von der Partie ab. Und nicht am Schluss, wenn schon alles gelaufen ist.“*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!